

Matchingreise „German Craftspeople go Africa“

Matchingreisen für Handwerker/innen aus dem Bau-, Kfz- und Holzsektor nach Ruanda und Uganda

vom 2. bis 10. Juni 2018 nach Ruanda bzw.

vom 7. bis 15. Juli 2018 nach Uganda

Anbahnung von Betriebspartnerschaften im Handwerk, Kennenlernen von Kultur und Markt in Afrika



Ruanda, Maler in Kigali
© Norbert de Wolf



Uganda, Gerüstbau
© GIZ/Lawrence Musoke

Angebot für Handwerker/innen

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) laden wir Handwerkerinnen und Handwerker herzlich zu einer geförderten Matchingreise nach Ruanda bzw. Uganda ein.

Ziel dieser nicht ganz alltäglichen Matchingreise ist es, Betriebs- und Lernpartnerschaften zwischen Handwerker/innen aus Deutschland und afrikanischen Ländern anzubahnen. Das deutsche Handwerk mit seinem dualen Ausbildungssystem genießt in Ruanda und Uganda einen sehr guten Ruf. Betriebe in den beiden Ländern haben ein großes Interesse an Kooperationen und einem direkten Austausch von Handwerker/in zu Handwerker/in. Zugleich haben diese Betriebe Bedarf an praktischem Training und Beratung.

Warum nach Afrika?

Uganda gilt als das Land mit einem stabilen wirtschaftlichen Wachstum in Subsahara-Afrika. Mit durchschnittlichen Zuwachsraten von 6% liegt Ugandas Wirtschaftsentwicklung weit über dem Durchschnitt in Subsahara-Afrika. Das Wachstum geht u.a. auf die verarbeitende Industrie und die Bauwirtschaft zurück.

Ruanda verzeichnet seit einigen Jahren ein wirtschaftliches Wachstum von durchschnittlich 6%. Die jährlichen Zuwachsraten stützen sich hauptsächlich auf die Sektoren Land- und Bauwirtschaft. Mit "Moving Rwanda" wird die VW-Produktion von Autos in Kigali gestartet und mit einer Ausbildungsinitiative verbunden. So sollen umweltfreundliche Carsharing-Modelle mit Elektroautos eingeführt werden. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützt diese Initiative.

Die sich entwickelnden ruandischen und ugandischen Märkte bieten mehr Chancen für ausländische Betriebe. So soll die Reise auch Gelegenheit bieten, den ruandischen bzw. ugandischen Markt kennenzulernen und kommerzielle Potentiale einzuschätzen.

Zudem berichten deutsche Handwerksbetriebe, die sich bereits in Afrika engagieren, von einem vielfältigen Zugewinn aus der Kooperation für ihren Betrieb, z. B. an fachlichen Kompetenzen, einer höheren Motivation und auch einer verbesserten Außendarstellung des Betriebs. Sie erweitern ihre persönlichen Kompetenzen („Soft Skills“), hierzu gehören z.B. besserer Umgang mit komplexen Situationen, Steigerung der Kreativität, interkulturelle Sensibilität sowie die Fähigkeit, Herausforderungen und Probleme aus der Perspektive von Menschen in Afrika zu betrachten.

Bewerber/innen sollten großes Interesse an der Arbeit in fremden Kulturen und Offenheit für den interkulturellen Austausch mit Menschen mitbringen. Neugier und Begeisterungsfähigkeit sind ein optimaler Antrieb für eine erkenntnisreiche Matchingreise in diese Region. Eine Matchingreise kann zudem als Anreiz für junge Mitarbeiter/innen im Betrieb eingesetzt werden („der beste Geselle / die beste Gesellin fährt mit“).

Was die Reise Ihnen bietet

- Besuche und Gespräche in Betrieben, Werkstätten, Baustellen und Ausbildungsstätten, fachlicher und persönlicher Austausch mit lokalen Arbeitskräften
- Austausch mit deutschen und internationalen Expertinnen/Experten vor Ort, Möglichkeiten der Nutzung vorhandener Strukturen (z.B. GIZ-Vorhaben, sequa Berufsbildungspartnerschaften)
- Kennenlernen potentieller Matchingpartner vor Ort aus passenden Gewerken, Gelegenheit zu bilateralen Treffen
- Kulturelles Rahmenprogramm, gegenseitiges Kennenlernen mit den lokalen Partnern
- 1-tägiger Vorbereitungsworkshop
- Kleine Reisegruppe von 8 – 10 Teilnehmer/innen vorrangig aus den genannten Gewerken

Die Reisekosten inkl. Verpflegung, Hotel, Transport, Visa, Impfungen und Vorbereitungsworkshop werden von der GIZ übernommen.

Bewerber/innen erfüllen folgende Kriterien

Wir richten das Angebot an kleine und mittlere Unternehmen und an selbständige Handwerker/innen aus dem Bau-, Kfz- oder Holzsektor. Sie bringen mit:

- Gute Fachkenntnisse in den für die Reise relevanten Gewerken
- Freude an Wissensweitergabe, Ausbildung und Training
- Grundsätzliches Interesse an einem mittel- bis längerfristigen Engagement
- Neugier, Offenheit, Ausdauer und kulturelle Sensibilität
- Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Sie sind Entscheidungsträger/in im Betrieb und können mögliche Partnerschaften vor Ort verbindlich vereinbaren
- Sie sind bereit, Ihre Erfahrung in Ihren Netzwerken zu teilen, an Evaluationen und an Veranstaltungen des Programms teilzunehmen, damit der Funke auch auf andere überspringt

Unser Ziel ist, dass sich bilaterale Partnerschaften bilden, der fachliche und persönliche Austausch nach der Reise von Deutschland aus fortgesetzt wird und sich daraus konkrete gemeinsame Projekte entwickeln – z.B. in der fachlichen Zusammenarbeit oder in der Aus- und Weiterbildung.

Wie ist die weitere Planung?

- Ein 1-tägiger Vorbereitungsworkshop wird im Mai stattfinden; die Teilnahme ist obligatorisch
- Ruanda: Die Reise findet statt vom 2. bis zum 10. Juni 2018
- Uganda: Die Reise findet statt vom 7. bis zum 15. Juli 2018
- Nachbereitungsworkshop (geplant)

Haben Sie Interesse? Dann schicken Sie bitte das beigefügte Kontaktformular ausgefüllt bis zum 27.04.2018 per E-Mail an marina.neuendorff@giz.de.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns gerne an: Marina Neuendorff 0228/4460 – 1284

In einem persönlichen Gespräch oder Telefonat werden wir gemeinsam ein kurzes Unternehmensprofil mit Ihnen erstellen und Ihre Erwartungen an die Matchingreise besprechen. Vor allem um gezielt Kontaktpartner/innen in dem Zielland für Sie aussuchen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

GIZ Globalvorhaben Innovative Ansätze der Handwerksförderung / Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa